

Katzenfell & Fellpflege



INHALTSVERZEICHNIS

Katzenhaut - Anatomie	3
Epidermis	3
Korium.....	3
Subkutis.....	3
Ekrine Schweißdrüsen	3
Apokrine Schweißdrüsen	3
Katzenfell - Aufbau.....	4
Haardichte.....	4
Aufgabe des Fells	4
Haararten	5
Fellwechsel.....	5
Krallen	6
Katzen baden.....	7
Wenn Katzen haaren	7
Ursachen für das Haaren.....	7
Kurzhaarkatzen	8
Langhaarkatzen	8
Verfilzungen / Knoten	9
Lion Cut	9
Richtiges Kämmen	10
Warum muss eine Katze gekämmt werden?	10
Handhabung.....	10
Tipps und Tricks beim Kämmen	10
Kurzhaarige Katzen kämmen.....	10
Haare schneiden	10
Hautprobleme	11
Quellenangaben	11

KATZENHAUT - ANATOMIE

Die Haut von Katzen ist je nach Körperteil unterschiedlich dick. Die dicksten Stellen befinden sich im Nacken und in der Kreuzbeingegend.

Die dünnsten Stellen sind seitlich am Ende der Beine.

Die Haut schützt den Körper vor Austrocknung und dem Eindringen von Mikroorganismen. Daneben ist die Haut auch ein Sinnesorgan und dient die Haut zusammen mit dem Fell der Wärmeregulierung und als Ausscheidungsorgan von Talg, Schweiß und Pheromonen.

Genau wie die menschliche Haut, besteht auch die Katzenhaut aus drei Schichten: Epidermis, Korium und Subkutis.

Epidermis (Oberhaut)

Dient dem Schutz nach aussen und ist je nach Beanspruchung dicker (z.B. Fussballen)

Korium (Lederhaut)

Hier befinden sich die Blutgefässe und Nervenenden, wodurch Schmerz und Temperatur empfunden werden.

Subkutis (Unterhaut)

Hier befinden sich die Haarwurzeln und wird das Körperfett gespeichert.

Ekrine Schweißdrüsen

Diese sind hauptsächlich im Rückenbereich vorhanden, bilden aber keinen sichtbaren Schweiß.

Apokrine Schweißdrüsen (Duftdrüsen)

Diese befinden sich im Bereich der Zitzen, Lippen, Kinn und Pfotenballen.

KATZENFELL - AUFBAU

Es wird unterschieden zwischen Leithaaren (41mm), Grannenhaaren (37mm) und Wollhaaren (20mm). Diese sind jeweils in Büscheln angeordnet. Jedes Leithaar verfügt über eine Schweißsdrüse und jedes Haarbüschel hat einen Talgdrüsenapparat.

Die Länge, Dichte und Dicke des Fells unterscheidet sich nach Rasse, Lebensraum und in einzelnen Fällen auch nach Körperbereich.

Haardichte

Katze: 25 000 Haare pro Quadratzentimeter

Hund: 1000 – 9000 Haare pro Quadratzentimeter

Mensch: 175 – 300 Haare pro Quadratzentimeter (Kopfhaut)

Aufgaben des Fells

- **Temperaturschwankungen:**
Das Katzenfell bildet eine Isolierschicht, die im Sommer die Haut vor der Sonne schützt und im Winter die Körperwärme aufrechterhält.
- **Witterungseinflüsse:**
Da das Katzenfell eine beträchtliche Menge Feuchtigkeit aufnehmen kann, schützt es das Tier vor Regen.
- **Tarnung und Kommunikation:**
Durch ihre Fellfarbe sind Katzen in freier Wildbahn bestens getarnt. Darüber hinaus kommunizieren sie über das Fell mit ihren Artgenossen, z.B. Absonderung von Pheromonen, Aufstellen des Fells.

Haararten

- Sinushaare:
Auch Vibrissen genannt, zum Beispiel die Schnurrhaare. Diese sind besonders dick, in einem Blutsinus verankert und gelten als Sinnesorgane.
- Deckhaar:
Das Deckhaar besteht aus Grannenhaaren, Stichelhaaren und Leithaaren und bestimmt über Farbe und Dichte des Fells.
Grannenhaare sind unten fein und nach oben hin verdickt.
Stichelhaare sind nicht gewellt, sondern straff.
Leithaare sind in geringerer Anzahl vorhanden, dicker und kürzer.
- Wollhaar:
Auch Unterwolle genannt, sind feine, kurze, stark gewellte Haare und je nach Jahreszeit in grösseren oder kleineren Mengen vorhanden.
Während des Fellwechsels benötigen insbesondere langhaarige Katzen Unterstützung darin, die Unterwolle abzuwerfen. Um Verfilzungen und das übermässige Verschlucken von losen Haaren zu vermeiden, muss die Unterwolle ausgekämmt werden.
- Langhaar:
Am Schwanz der Katze
- Borstenhaar:
z.B. Wimpern
- Tasthaare:
Ohne Haarbalgdrüse, dafür Kontakt mit Nerven, die Berührungsreize an das Gehirn übertragen.

Fellwechsel

Katzenhaare wachsen doppelt so schnell wie Hundehaare, nämlich täglich 0.3mm.

Katzen in freier Wildbahn erneuern ihr Fell im Frühling, wenn ein dünneres Sommerfell wächst. Und im Herbst, wenn sie sich einen dickeren Winterpelz zulegen.

In der Wohnung lebende Katzen, die ganzjährig in warmen Räumen leben, erneuern ihr Fell kontinuierlich.

Auch die Tasthaare werden ständig erneuert.

KRALLEN

Die Krallen sind sozusagen die Fingernägel der Katzen und bestehen aus Keratin. Keratin ist ausserdem Hauptbestandteil von Hufen, Hörnern und Haaren sowie den Stacheln von Igel. Genau wie unsere Fingernägel, wachsen auch die Krallen von Katzen kontinuierlich nach. Pro Woche ca. um 2mm.

Katzen können ihre Krallen einziehen und sie somit vor Abnutzung schützen. Katzenkrallen bestehen aus einer harten und einer weichen Schicht.

Die weiche Schicht liegt unten Richtung Fusssohle, die harte Schicht liegt oben und wächst schneller als die weiche Schicht, wodurch die typische halbrunde Form der Krallen entsteht.

Wenn sich eine Katze nun die Krallen wetzt, wird die weiche Schicht schneller abgefeilt als die harte Schicht. Deshalb sind Katzenkrallen stets geschärft.

Innerhalb der Krallen befindet sich gut durchblutetes mit Nerven durchzogenes Gewebe, das als rosaroter Kern durch die Kralle hindurch schimmert.

Katzen wissen um die Wichtigkeit ihrer Krallen und pflegen diese instinktiv durch putzen und wetzen. Durch das Wetzen der Krallen werden ausserdem Schweissdrüsen zwischen den Zehenballen aktiviert und so das Revier markiert.

Ältere oder kranke Katzen sind manchmal zu schwach, um ihre Krallen zu pflegen und zu wetzen. Um ein Einwachsen zu verhindern, müssen die Krallen geschnitten werden. In diesen Fällen muss unbedingt, darauf geachtet werden, das Gewebe innerhalb der Kralle, nicht zu verletzen.

KATZEN BADEN

Katzen sind sehr reinliche Tiere und verbringen viel Zeit damit, sich ihr Fell zu putzen, denn auch ihr Stoffwechsel ist auf diese Reinigung ausgelegt.

Katzen zu baden ist daher nicht nur unnötig sondern würde auch das natürliche Gleichgewicht von Haut und Haar negativ beeinflussen.

Die Türkische Angora Katze ist bekannt dafür, dass sie gerne schwimmen geht. Ansonsten aber schreien die meisten Katzen in Todesangst oder sind regelrecht starr vor Angst, wenn sie mit Wasser in Berührung kommen, ausgenommen dem Spielen mit fließendem Wasser direkt aus der Leitung.

Einige «Notfälle» machen es unabdingbar, Katzen zu baden:

- wenn diese mit giftigen Chemikalien in Berührung gekommen ist
- wenn sie an einer Hautkrankheit oder Parasitenbefall leidet
- wenn sie Durchfall hat und gesäubert werden muss

Zum Wohl Ihrer Katze und auch zu Ihrem eigenen Schutz ist es am einfachsten, wenn Sie die Katze mit einem Schwamm benässen, shampooonieren und dann wieder mit dem Schwamm das Shampoo ausspülen. Alternativ können Sie das Shampoo auch mit Wasser aus einem Gefäß ausspülen. Der Wasserstrahl aus dem Duschschlauch erschreckt die meisten Katzen.

WENN KATZEN HAAREN

Katzen verfügen über 25'000 Haare pro Quadratzentimeter. In freier Wildbahn erneuern Katzen ihr Fell im Frühling und im Herbst.

Da Wohnungskatzen im Gegensatz zu Katzen mit Freigang, konstanten Temperaturen ausgesetzt sind, ist der Unterschied zwischen Sommer- und Winterfell nur Minimum. Anstatt einen Winterpelz aufzubauen, werden die alten Haare kontinuierlich durch neue ersetzt. Sie haaren also das ganze Jahr über.

Katzen mit Freigang hingegen, genießen die Vorzüge des dicken Winterpelzes, der sie vor den tiefen Temperaturen schützt und behalten diesen bis die Temperaturen beständig höher sind und sie die Unterwolle abwerfen müssen um einer Überhitzung im Sommer entgegen zu wirken.

Ein sauberes, gepflegtes Fell ist für Katzen insofern wichtig, da es gegen Kälte und Feuchtigkeit schützt. In dem sich die Katze putzt, regt sie die Talgdrüsen an, Fett abzusondern, was das Fell geschmeidig und wasserdicht macht. Durch das Putzen verleiht die Katze ihrem Fell ausserdem den Eigengeruch und nimmt Vitamin D auf, welches im Sonnenlicht auf dem Körper gebildet wird.

Ursachen für das Haaren

Das Haaren liegt in der Natur der Katze. Gründe für extremes Haaren können sein:

- Fellwechsel
- Ungeeignetes Futter
- Hormonumstellung
- Parasiten oder Krankheiten
- Stress und Unruhe

Um Hautkrankheiten, Mangelerscheinungen und somit krankheitsbedingtem Haarausfall vorzubeugen, sind Fellpflege und ausgewogene Ernährung unabdingbar. Insbesondere die Zufütterung von Weizenkeim-, Lachs- und Olivenöl können sich positiv auf Haut und Fell auswirken. Regelmässiges Kämmen fördert den Fellwechsel und ist bei langhaarigen Rassen ohnehin unvermeidlich, da die abgestorbenen Haare oftmals im Fell hängen bleiben und sich rasch Knoten bilden.

KURZHAARKATZEN

Kurzhaarige Katzen benötigen im Normalfall keine Pflege.

Im hohen Alter kann sich das Fell zwar etwas verändern und zu vereinzelt Knoten neigen. Ansonsten kommen kurzhaarige Katzen aber bestens alleine mit der Pflege ihres Pelzes zurecht. Dennoch ist es empfehlenswert, auch kurzhaarige Katzen regelmässig zu kämmen,

LANGHAARKATZEN

In der freien Natur gibt es nur selten langhaarige Katzen und wenn sind sie meist das Ergebnis einer Genveränderung.

Die wilden Vorfahren unserer Hauskatzen waren allesamt kurzhaarig, denn kurzes Fell ist einfach in der Pflege und schützt vor Verletzungen.

Einige wenige halblanghaarige Rassen wie die Norwegische und die Sibirische Waldkatze, sowie die Main Coon (Amerikanische Waldkatze) zählen zu den "natürlichen Rassen", da sie über lange Zeit nicht durch Züchtung beeinflusst wurden und daher sehr ursprünglich sind.

In Sachen Fellpflege sind Langhaarkatzen oft auf die Unterstützung ihrer Halter angewiesen und regelmässig gekämmt und von den losen Haaren befreit werden.

Dies sollte keinesfalls unterschätzt und vor der Anschaffung einer langhaarigen Katze unbedingt bedacht werden.

VERFILZUNGEN / KNOTEN

Verfilzungen entstehen, wenn einzelne Haare zusammenhaften oder abgestorbene Haare im Fell haften bleiben.

Die anfangs nur leichten Verfilzungen verstärken sich beispielsweise durch Druck, wenn die Katze auf der betroffenen Körperstelle liegt oder durch Zuführung von Flüssigkeit, wenn sie die betroffene Stelle putzt.

Die einzelnen verfilzten Haare verändern sich in ihrer Struktur und werden rau, wodurch sie mehr und mehr zusammenhaften. Ähnlich einem Wollpullover, der zu heiss gewaschen wurde und nie mehr in seine ursprüngliche Form zurückgebracht werden kann.

Am sinnvollsten ist es daher, die kaputten, verfilzten Haare abzuschneiden, damit diese gesund nachwachsen können.

Wird die Verfilzung lediglich aufgetrennt, das kaputte Haar aber nicht entfernt, so wird sich die Verfilzung in Kürze erneut bilden, da die raue Haarstruktur ja noch vorhanden ist.

Um Verfilzungen vorzubeugen, sollte zumindest das lose abgestorbene Haar so oft als möglich mit Kamm oder Bürste aus dem Fell entfernt werden.



LION CUT

Beim Lion Cut wird der Körper von langhaarigen Katzen geschoren. Das Fell an Kopf, Schwanz und Beinen bleibt lang.



Der Lion Cut ist in gewissen Fällen unumgänglich. Einerseits, wenn das Tier komplett verfilzt ist. Und andererseits im Sommer. Bei heissen Temperaturen haaren Katzen besonders stark, da sie die Unterwolle abwerfen. Um die Körpertemperatur zu regulieren und den Körper zu kühlen, putzen sie sich häufiger. Dadurch können sich vermehrt Knoten bilden. Zusätzlich verschluckt das Tiere eine grössere Menge loser Haare.



RICHTIGES KÄMMEN

Warum muss eine Katze gekämmt werden?

Um lose Haare zu entfernen

Um Knoten und Verfilzungen zu vermeiden, starke Verfilzungen können zu Ekzemen führen

Um die Katze in der Fellpflege zu unterstützen

Grundsätzlich ist es sinnvoller, das Tier zu kämmen, um Knoten vorzubeugen, anstatt das Tier zu kämmen, um Knoten zu entfernen.

Handhabung

Obwohl Katzen einen ausgeprägten eigenen Willen haben, sind sie sehr kooperative Tiere, vorausgesetzt, sie werden nicht grob festgehalten. Eine Katze, die gegen ihren Willen festgehalten wird, reagiert umso aggressiver, je mehr sie gezwungen wird.

Tipps und Tricks beim Kämmen

Ruhige gemütliche Atmosphäre schaffen, ohne Ablenkung

Langsame Bürstenstriche, damit das Fell nicht statisch auflädt

Die Katze leicht im Nacken festhalten

Ruhe bewahren

Wenn die Katze beginnt, sich gegen das Kämmen zu wehren (Fauchen, Kratzen, Beißen), dann noch ein zwei Bürstenstriche und die Katze gehen lassen. So lernt sie, dass ihre Bedürfnisse respektiert werden aber sie trotzdem etwas kooperieren muss.

Nie gegen den Strich kämmen.

Kurzhaarige Katzen kämmen

Kurzhaarige Katzen kommen mit der Fellpflege bestens selbst zurecht.

Lediglich ältere Katzen benötigen bei der Fellpflege allenfalls Hilfe, wenn sie nicht mehr so beweglich sind und alle Körperbereiche erreichen können.

In jedem Fall ist es hilfreich, auch kurzhaarige Katzen zu kämmen und das Haaren einzudämmen und den Katzen eine wohltuende Massage zu gönnen.

Haare schneiden

Die Haut von Katzen ist sehr dehnbar und die Übergänge vom Fell zur Haut oft kaum sichtbar. Daher sollte nie an einem Knoten gezogen und dieser dann weggeschnitten werden, da sonst die Gefahr besteht, dass in die Haut geschnitten wird. Am besten ist es, die Haut zu spannen, die ober Hälfte des Knotens weg zu schneiden und den Rest mit den Händen auseinander zu zupfen. Alternativ kann auch ein Kamm unter den Knoten geschoben werden, um die Haut vor der Schere zu schützen.

Am sichersten ist es, eine Schere mit abgerundeter Spitze zu verwenden. Die Scherspitze sollte immer vom Körper weg zeigen.



HAUTPROBLEME

Gerade bei langhaarigen können sich auf der Haut Ekzeme bilden, wenn das Fell sehr verfilzt ist und die Haut nicht atmen kann. Oftmals sind unter den Verfilzungen auch kahle Stellen zu sehen. Dies ist allerdings darauf zurück zu führen, dass die neuen Haare noch nicht nachwachsen konnten.

Kahle Hautstellen, die rot umrandet sind weisen auf einen Hautpilz hin und müssen unbedingt behandelt werden, da dieser (auch für Menschen) ansteckend ist.

Sollte sich eine Katze exzessiv putzen und das Fell bereits stellenweise ausgehen, so muss auch dies unbedingt abgeklärt werden. Dies kann ein Hinweis auf eine sogenannte Putzsucht sein und ist meist psychischen Ursprungs.

Wenn sich Katzen unwohl oder gestresst fühlen, putzen sie sich, da dies eine beruhigende Wirkung hat. Befindet sich eine Katze also in einem andauernden Stresszustand, beispielsweise ausgelöst durch ein neues Haustier, Nachwuchs oder Umzug, so kann sie dazu neigen, sich vermehrt zu putzen und daraus schleichend eine Neurose, die Putzsucht, entwickeln.

QUELLENANGABEN

<http://www.einfachtierisch.de/katzen/katzenhaltung/darf-man-katzen-baden-id69298/>

<http://www.markt.de/ratgeber/katzen/die-problematik/was-tun-wenn-die-katze-stark-haart-ursachen-fuer-das-haaren-und-tipps-fuer-den-halter/>

<http://www.wasistwas.de/archiv-natur-tiere-details/warum-verlieren-katzen-ihre-haare.html>

www.welt-der-katzen.de/katzenhaltung/biologie/anatomie/hautfell.html

<http://m.tierwelt.ch/?rub=4483&id=42438>

www.ds.mpg.de/2495391/Warum_sind_Katzenkrallen_immer_scharf